

Besuch auf dem Recyclinghof Mülltrennung ist kinderleicht!

Rheda-Wiedenbrück. Was passiert eigentlich mit unseren Abfällen? Warum ist Mülltrennung wichtig, und worauf muss ich dabei achten? Antworten auf diese Fragen bekamen Kinder der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Clemens bei einem Besuch des von Pro Arbeit betriebenen Recyclinghofs in der Ringstraße nun aus erster Hand.

Bei ihrem eigenen kleinen „Stadtputztag“ hatten die angehenden Schulkinder der Rhedaer KiTa im Vorfeld in der Umgebung der Einrichtung achtlos weggeworfenen Müll aufgesammelt. Vorausgegangen waren der Aktion intensive Gespräche in der KiTa, berichteten Erzieherin Margit Frenser und Kinderpflegerin Sandra Monkenbusch: „Wir haben gemeinsam erörtert, warum die richtige Entsorgung von Abfällen so wichtig ist und dass aus vielen Stoffen noch tolle neue Sachen gemacht werden können.“

Auf Einladung des Pro Arbeit-Teams um Recyclinghof-Leiter Ludger Böhm nahmen elf Kinder der KiTa St. Clemens die fachgerechte Sortierung der gesammelten Abfallstoffe jetzt selbst in die Hand. Gleich einen ganzen Bollerwagen voll hatten die Kinder dabei, darunter leere Flaschen und Getränkedosen, kaputtes Spielzeug, Kleidung, Verpackungen aller Art, Kronkorken, Zigarettenkippen und sogar einen alten Laptop sowie eine große Batterie. Obwohl die Kinder viel Spaß beim Aufsammeln des „wildes Mülls“ hatten, haben sie sich auch etwas geärgert: „Dass die Menschen Sachen so wegwerfen, obwohl es überall Mülltonnen gibt, ist nicht richtig!“, waren sie sich einig.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Rheda-Wiedenbrück möchte das Pro Arbeit-Team mit der Aktion genau diese Sensibilität wecken. „Wir möchten den Kindern vermitteln, dass man Müll nicht einfach so wegwirft und dass Abfallstoffe eigentlich wichtige Wertstoffe sind“, erklärte Ludger Böhm, der den Kindern bei der Zuordnung ihrer Funde zu den passenden Abfalltonnen half. „Dazu bringen wir sie frühzeitig mit der richtigen Mülltrennung in Kontakt und hoffen auf diese Weise auch, dass sie ihr Wissen zu Hause anwenden und weitertragen.“ Insbesondere in Familien mit Migrationshintergrund sei das deutsche System der Abfallsortierung und Wiederverwertung nicht immer bekannt, verdeutlichte der Recyclinghof-Leiter: „Gerade die heutigen Kinder werden diese Wertstoffe in Zukunft brauchen – im Sinne der Nachhaltigkeit sollten wir deshalb alle dabei helfen, sie nicht zu verschwenden.“ Drei Kindertagesstätten aus der Umgebung sind der Einladung auf den Pro Arbeit-Recyclinghof bereits gefolgt. Weitere Einrichtungen können sich bei Interesse gern an Ludger Böhm wenden: Tel. 05242 931076, l.boehm@proarbeit.biz.



Welcher Abfall gehört in welche Tonne? (hinten v. l.) Recyclinghof-Leiter Ludger Böhm, Erzieherin Margit Frenser und Kinderpflegerin Sandra Monkenbusch, beide Katholische Kindertageseinrichtung St. Clemens, brachten den zukünftigen Schulkindern die Themen Müllentsorgung und Wiederverwertung näher.